

Geschäftsführung:  
Fachdienst Rat und Bürgermeister

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der  
Stadt Lüdenscheid**

**am 12.09.2022**

**im Ratssaal**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz des Haupt- und Finanzausschusses**

Bürgermeister Sebastian Wagemeyer

#### **von der CDU-Fraktion**

Ratsherr Norbert Adam

Ratsherr Oliver Fröhling

Ratsfrau Susanne Mewes

Ratsherr Christoph Weiland

Erster Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß

#### **von der SPD-Fraktion:**

Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek

Ratsherr Michael Thielicke

Ratsfrau Ramona Ullrich

Ratsherr Jens Voß

Vertreter für Ratsherrn Kriegel

Vertreterin für Ratsherrn Dudas MdL

#### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Ratsherr Andreas Stach

#### **von der FDP-Fraktion:**

Ratsherr Jens Holzrichter

#### **von der Fraktion DIE LINKE.**

Ratsherr Josef Filippek

## **Gäste:**

Herrn Philipp Nieland

zu Tagesordnungspunkt 2 der  
öffentlichen Sitzung

## **Verwaltung:**

Erster Beigeordneter Fabian Kessler

Beigeordneter und Stadtkämmerer Sven Haarhaus

Herr Martin Bärwolf

Herr Marcus Müller

Herr Matthias Reuver

Herr Frank Kuschmirtz

Frau Petra Noack

Herr Christopher Rehnert

anwesend bis zum Ende der öffentlichen  
Sitzung

Herr Ralf Ziomkowski

anwesend bis zum Ende der öffentlichen  
Sitzung

## **Schriftführung:**

Frau Kerstin Marré

## **Abwesend:**

### **von der SPD-Fraktion:**

Ratsherr Gordan Dudas MdL

Ratsherr Steffen Kriegel

### **Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:**

Ratsherr Claudius Bartsch                      ÖDP

Ratsherr Stephan Haase                        NPD

Ratsherr Peter Oettinghaus                    Alternative für  
Lüdenscheid

Beginn:            17:03 Uhr

Ende:              18:20 Uhr

### **1.            Öffentliche Fragestunde**

---

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

### **2.            Mündlicher Bericht; Durchführung der Lichttrouten**

---

Bürgermeister Wagemeyer begrüßt zu diesem Punkt Herrn Nieland, Geschäftsführer der LSM GmbH.

Nach kurzer persönlicher Vorstellung geht Herr Nieland auf die grundsätzlichen Fragen im Hinblick auf die beschlossenen Anträge in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 21.03.2022 ein.

1. Wird an der bisherigen Konzeption festgehalten oder sind Änderungen sinnvoll?
2. Wann sollen die nächsten Lichttrouten stattfinden und in welchem Rhythmus ab wann?
3. Wie soll die Finanzierung erfolgen?

An dem bisherigen Konzept solle grundsätzlich festgehalten werden. Ebenfalls sollten die Lichttrouten wieder gemeinsam mit dem bewährten Kuratorenteam Bettina Pelz und Tom Groll durchgeführt werden. Ein erstes Gespräch mit Herrn Groll hätte bereits stattgefunden. Darüber hinaus seien weitere Veranstaltungen während der Lichttrouten angedacht. So hätte zum Beispiel im Jahr 2018 erstmalig gleichzeitig auch das Kneipenfest in Lüdenscheid stattgefunden.

Eine nächste Auflage der Lichttrouten könne ab dem Jahr 2025 erfolgen. Es werde aber zur Überbrückung der Zeit weiterhin Einzelinstallationen geben.

Die letzten Lichttrouten im Jahr 2018 hätten insgesamt 350.000 Euro gekostet. Die nächste Veranstaltung dürfe nicht kleiner gerechnet werden, damit die Lichttrouten nichts von ihrer Strahlkraft verlieren würden. Es sei aufgrund der aktuellen Entwicklungen davon auszugehen, dass für die nächsten Lichttrouten deutlich höhere Kosten veranschlagt werden müssten.

Die Finanzierung der Lichttrouten könne durch Sponsoring, Eigenmittel der LSM GmbH und Einnahmen durch Catering erfolgen. Gegebenenfalls könnten auch Fördermittel, zum Beispiel über die Regionale 2025, beantragt werden.

Im Gegensatz zum Bautz-Festival und Public Viewing würde die LSM GmbH mit den Lichttrouten keine Einnahmen generieren.

Mittelfristig könnten aber mit dem Bautz-Festival Gewinne erzielt werden. Diese könnten dann ebenfalls für die Finanzierung der Lichttrouten eingesetzt werden.

Die LSM GmbH werde im Jahr 2023 ein stimmiges Konzept mit einem entsprechenden - Finanzierungsmodell für die nächste Auflage der Lichttrouten erarbeiten und dieses dann der Politik vorlegen.

Abschließend weist Herr Nieland daraufhin, dass nicht nur finanzielle Fragen zu klären seien, sondern auch die derzeitige Personalsituation bei der LSM GmbH ein Problem darstelle. Bei der LSM GmbH gäbe es neben dem Geschäftsführer insgesamt nur 1,75 Vollzeitstellen sowie zwei Mitarbeitende auf 450 Euro Basis. Die LSM hätte seit 2020 über 30 Veranstaltungen gestemmt. Im Jahr 2019 sei auch noch die Durchführung des Stadtfestes hinzugekommen.

Er bäte daher die Politik, die benötigten Rahmenbedingungen zu ermöglichen.

In der sich anschließenden kurzen Aussprache geht Herr Nieland auf vereinzelt Nachfragen ein. Bei den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses besteht Einigkeit, dass es zu keiner Konkurrenzsituation zwischen den Lichttrouten und dem Bautz-Festival kommen darf.

### **3. Berichts- und Beschlusskontrolle**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid nimmt die Übersichten zur Kenntnis.

**4. Erste Ergebnisse und Maßnahmen aus der Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes auf Grund der Sperrung der Rahmedetalbrücke und Bereitstellung überplanmäßiger Mittel  
Vorlage: 183/2022**

---

Nach erfolgter Berichterstattung durch den Ersten Beigeordneten Kessler weist Bürgermeister Wagemeyer darauf hin, dass die für diese Maßnahmen zusätzlich erforderlichen Mittel aufgrund der Sperrung der Rahmedetalbrücke anfallen würden. Diese Kosten müssten der Stadt Lüdenscheid entweder vom Land oder vom Bund erstattet werden. Hierzu hätten auch bereits Gespräche mit Land und Bund stattgefunden. Zurzeit sei noch unklar, aus welchem Topf die Mittel fließen könnten. Die Verwaltung würde die Mittel aber immer wieder einfordern.

Ratsherr Stach erkundigt sich, ob die Bereitstellung der Mittel Auswirkungen auf den städtischen Haushalt, insbesondere im Hinblick auf das Haushaltssicherungskonzept hätte.

Stadtkämmerer und Beigeordneter Haarhaus bejaht dieses und führt aus, dass sich die Stadt Lüdenscheid ab dem kommenden Haushaltsjahr wieder in Richtung Haushaltssicherungskonzept bzw. hart an der Grenze zu diesem bewegen würde. Zurzeit stünde dies noch in der Schwebe und würde sich bei der Einbringung des Haushaltes 2023 zeigen. Bei jetzt anstehenden Entscheidungen müsse daher berücksichtigt werden, welche Folgelasten daraus entstehen würden. Dies betreffe insbesondere unbefristete Dauerbelastungen, die entweder akzeptiert werden müssten oder Kraft eigener Entscheidungen eingegangen würden. Im Moment würde sich abzeichnen, dass es durch die Belastungen insbesondere in den Jahren 2025 und 2026 knapp werden könnte.

Bürgermeister Wagemeyer regt an, eine gemeinsame Erklärung über den Rat hinsichtlich der finanziellen Kompensation an Land und Bund zu verfassen.

Im Anschluss lässt Bürgermeister Wagemeyer über die Vorlage abstimmen.

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig folgenden

**Beschluss:**

1. Zur Einhaltung der Planungsziele des Brandschutzbedarfsplanes (BSBP) ist eine hauptamtliche Tagesverstärkung mit sechs Funktionen wochentags von 07:00 bis 19:00 Uhr im Lüdenscheider Norden erforderlich.  
Die Verwaltung wird beauftragt, die hierfür erforderlichen elf Planstellen einzurichten.
2. Für den Zeitraum der Brückensprengung (ca. 6 Wochen) wird die Verstärkung auf eine 24-stündige Besetzung ausgeweitet. Die Verwaltung prüft eine Besetzung der zusätzlichen Stunden durch haupt- oder ehrenamtliches Personal.
3. Da die Stationierung des Fahrzeuges im Lüdenscheider Norden erfolgen muss, wird die Verwaltung beauftragt, alle erforderlichen Maßnahmen für eine Containerlösung an einem geeigneten Standort im Lüdenscheider Norden zu ergreifen.
4. Für das Jahr 2022 werden überplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 172.167 € bei Produktsachkonto 02.04.05 – 5011000/7011000 – Beamtenbezüge – bereitgestellt. Sofern absehbar ist, dass die Stellen durch externe Einstellungen nicht rechtzeitig besetzt werden können, können diese Mittel dafür genutzt werden, Leistungen aus dem Rettungsdienst zur Kompensation der zusätzlichen Personalstunden an einen externen Dienstleister interimswise zu vergeben. Die Deckung der überplanmäßigen Mittel erfolgt durch Mehrerträge bei 16.01.01 – 4013000/6013000 – Gewerbesteuer.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

#### **5. Vierte Änderung des Stellenplans 2022 Vorlage: 182/2022**

---

Ratsherr Fröhling bezieht sich auf die lfd. Nr. 4 „Neuschaffung einer Stelle für die Wahrnehmung der sachbearbeitenden Tätigkeiten des Brückenbauer-Büros“. Er fragt, ob an dieser Stelle direkt ein kw-Vermerk angebracht werden könnte, da es sich hierbei um eine befristete Tätigkeit handeln würde.

Herr Kuschmirtz teilt hierzu mit, dass die Stelleninhaberin bei der Stadt Lüdenscheid fest angestellt sei. Die Tätigkeit im Brückenbauer-Büro sei befristet. Es spreche nichts dagegen, ein kw-Vermerk in Verbindung mit der Auflösung des Brückenbauers-Büros anzubringen.

Ratsherr Weiland erkundigt sich, wieso es nicht auch für die übrigen Stellen, die im Zusammenhang mit der Sperrung der Rahmedetalbrücke stünden, verbindliche Vereinbarungen mit dem Bund über die Erstattung der anfallenden Aufwendungen wie für das Brückenbauer-Büro geben würde. Dies sei ein Thema für den Lenkungskreis. Bürgermeister Wagemeyer teilt hierzu mit, dass dieser Punkt bereits mehrfach und auch zukünftig im Lenkungskreis von ihm angesprochen würde. Ratsherr Fröhling regt an, dass der Bürgermeister die heimischen Bundestagsabgeordneten in einem offiziellen Schreiben eindringlich auf die finanzielle Notlage hinweist und sie bittet, sich in Berlin dafür einzusetzen, dass die von Herrn Dr. Wissing zugesagten Gelder zur Verfügung gestellt werden.

Auf die Nachfrage von Ratsherrn Filippek hinsichtlich einer perspektivischen Entfristung bei den Stellen Schulsozialarbeit teilt Fachbereichsleiter Reuver mit, dass es hierzu eine neue Erlasslage des Landes geben würde, die eine dauerhafte Entfristung der finanziellen Fördermittel entgegen früherer Aussagen nicht in Aussicht stellen würde. Der Förderzeitraum sei aber von bisher einem Jahr auf einen Zeitraum bis Juli.2025 verlängert worden. Ebenfalls erkundigt sich Ratsherr Filippek nach den befristeten Stellen Hauswirtschaftshelferin (Nr. 19). Fachbereichsleiter Reuver führt aus, dass die Arbeitsverhältnisse auch nach Ablauf der Förderung durch das Jobcenter fortgeführt werden sollten.

Anschließend empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

### **abweichende Beschluss:**

Die in der Anlage 1 dargestellten Änderungen des Stellenplans 2022 werden mit folgender Ergänzung beschlossen:

Bei der lfd. Nr. 4 „Neuschaffung einer Stelle für die Wahrnehmung der sachbearbeitenden Tätigkeiten des Brückenbauer-Büros“ wird ein kw-Vermerk angebracht.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

## **6. Bericht Aufbauorganisation der Verwaltung Vorlage: 177/2022**

---

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

## **7. Antrag der CDU-Fraktion vom 29.08.2022; Öffentliche Präsentation der Stadtgarten-Gestaltungsentwürfe**

---

Ratsherr Weiland teilt auf die Nachfrage von Bürgermeister Wagemeyer mit, dass die CDU-Fraktion den Antrag trotz der per E-Mail zugegangenen Erläuterungen der Verwaltung aufrechterhalten würde. Der CDU-Fraktion sei es wichtig, dass die Öffentlichkeit bei der Gestaltung des Stadtgartens einbezogen würde. Dies sei zum Beispiel auch beim Neubau der Musikschule so praktiziert worden. Hier hätte sich die Öffentlichkeit ein Bild über die unterschiedlichen Planskizzen machen können.

Herr Ziomkowski, Stabsstelle zentraler Vergabeservice, informiert, dass es sich bei diesem Vergabeverfahren um einen Geheimwettbewerb handeln würde, der an verschiedenen Stellen in der Vergabeverordnung sowie auch in der UVgO einen hohen Stellenwert einnehmen würde. Bei der Musikschule hätte es sich um ein anderes Vergabeverfahren gehandelt. Er sähe keine Chance, während des laufenden Vergabeverfahrens bzw. bis zur Auftragserteilung Unterlagen bzw. Ideenskizzen zu veröffentlichen. Die Ideenskizzen würden nur 40 % der Wertung ausmachen. Die weitere Aufteilung sähe 40 % für den Preis, 10 % für die

Professionalität des Projektverantwortlichen sowie 10 % für Öffentlichkeitsarbeit vor. Für welche der drei bis vier Lösungen man sich im Anschluss entscheiden würde, sei ein weiterer Prozess nach Abschluss des Vergabeverfahrens.

Des Weiteren weise er daraufhin, dass es sich um ein europaweites Verfahren handeln würde. Dies eröffne den Bietern ganz andere Möglichkeiten bei der Klage und der Rüge.

Ratsherr Weiland sieht in den Ausführungen von Herrn Ziomkowski keinen Widerspruch, da der Zeitpunkt der Veröffentlichung nicht Bestandteil des Antrages der CDU-Fraktion sei. Es ginge lediglich darum, dass die Planskizzen veröffentlicht würden.

Ratsherr Voß teilt mit, dass die SPD-Fraktion aufgrund der Ausführungen der Verwaltung den Antrag der CDU-Fraktion ablehnen würde, da man ansonsten gegen das Vergaberecht verstoßen würde.

Herr Ziomkowski weist darauf hin, dass es auch nach Beendigung des Vergabeverfahrens klare Regelungen gegenüber den Bietern geben würde. Selbst die Bieter untereinander dürften teilweise bestimmte Informationen nicht erhalten, die das Geschäftsgeheimnis betreffen würden. Er sähe hierin aber auch kein Problem, da zu einem gewissen Zeitpunkt eine Planerin/ein Planer beauftragt würde, weitere Ideenskizzen zu erarbeiten, die der Öffentlichkeit vorgestellt würden. Er erinnere noch einmal daran, dass 10 % der Wertung für Öffentlichkeitsarbeit eingeplant seien.

Auf die Nachfrage von Ratsherrn Holzrichter teilt Herr Ziomkowski mit, dass auch nach Beendigung des Verfahrens nur die von den Auftragnehmern freigegebenen Skizzen etc. veröffentlicht werden dürften.

Ratsherr Fröhling teilt mit, dass die CDU-Fraktion ihren Antrag in der heutigen Sitzung zurückziehen würde und zunächst die Entscheidung über die Vergabe abwarten würde.

Bürgermeister Wagemeyer weist darauf hin, dass zu der Gestaltung des Stadtgartens eine Bürgerbeteiligung stattfinden würde.

Ratsherr Weiland regt an, die Bieter im Zuge des Vergabeverfahrens nach ihrem Einverständnis zu fragen, ob sie einer Veröffentlichung der Ideenskizzen im Nachgang zustimmen würden. Herr Ziomkowski sagt dies zu.

**8. Teilnahme am ESF Plus-Programm "Eltern-ChanceN - mit Elternbegleitung Familie stärken"**  
**Vorlage: 175/2022**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig nachstehenden

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Mittel über das ESF Plus-Programm „Eltern-ChanceN – mit Elternbegleitung Familie stärken“ zu beantragen und das Programm entsprechend umzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

**9. Ausbau Kindertagesbetreuung**  
**Vorlage: 163/2022**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig nachstehenden

**Beschluss:**

1. Im Rahmen der unterjährigen Entwicklungsplanung für Kindertagesbetreuung wird festgestellt, dass sich die Kita Kinderland der gleichnamigen Elterninitiative zum Kita-Jahr 2023/24 in eine zweigruppige Kita erweitern und ihren Standort von der „Wagnerstraße 3“ nach „Unterm Freihof 26“ (aktuell noch Ev. Wichern-Kindertagesstätte) verlegen kann.
2. Die Stadt Lüdenscheid übernimmt – wie bereits für die Bestandsgruppe – 2,5 Prozent des Trägeranteils an den Kindpauschalen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

**10. Antrag auf vorzeitige Mittelfreigabe für die Gestaltung der Kulturhausmedien**  
**Vorlage: 158/2022**

---

**10.1. Antrag auf vorzeitige Mittelfreigabe für die Gestaltung der Kulturhausmedien/1. Ergänzung**  
**Vorlage: 158/2022/1**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird ermächtigt, für die Gestaltung der Kulturhausmedien, Spielzeit 23/24 bis 25/26, einen Rahmenvertrag über drei Jahre in Höhe von maximal 45.000 € schon vor Beginn des Haushaltsjahres 2023 auszuschreiben und eine Graphikagentur zu beauftragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

**11. Elspenaturierung obere Elspe bei Schloss Neuenhof; Vergabe Planungsauftrag, Förderantrag**  
**Vorlage: 166/2022**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt einstimmig nachstehenden

**Beschluss:**

1. Der außerplanmäßigen Mittelbereitstellung in Höhe von 95.000 € bei N 14010101-7852000 Gewässerrenaturierung Obere Elspe wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt in Höhe von 95.000 € aus 14.01.01 - 7281650 „Ersatzmaßnahmen“.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, den für die in der Begründung dargestellten Maßnahmen notwendigen Förderantrag zu stellen und die entsprechenden Planungsleistungen zu beauftragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

**12. Zustimmung zur Durchführung von Vergabeverfahren mit einem Auftragswert über 100.000 €**  
**Vorlage: 184/2022**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

**Beschluss:**

Der Weiterführung des Vergabeverfahren zur Beauftragung eines Controllers für Technische Anlagen im Projekt „Neubau Feuer- und Rettungswache“ wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13



**13. Bewilligung von außerplanmäßigen Mitteln Haushaltsjahr 2022  
hier: Sportplatz Honsel Nebenfläche  
Vorlage: 171/2022**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig nachfolgenden

**Beschluss:**

Bei 08.01.01 – IR SPO 012 – 7215510 - Sportplatz Honsel Nebenfläche (IR) werden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 88.000 € bewilligt. Die Deckung erfolgt in Höhe von 85.000 € bei 01.10.07 – IR SPO 007 – 7215500 – Umkleidegebäude Wefelshohl (IR) und in Höhe von 3.000 € bei 01.10.07 – IR SPO 008 – 7215500 – Umkleidegebäude Höh (IR).

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

**14. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

**14.1. Bekanntgaben**

---

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

**14.2. Beantwortung von Anfragen**

---

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

**14.3. Anfragen**

---

**14.3.1. Schriftliche Anfrage des Rats Herrn Filippek vom 07.09.2022;  
Durchgangsverbot für den überregionalen Schwerlastverkehr,  
ausgenommen Quell- und Zielverkehr**

---

Bürgermeister Wagemeyer beantwortet die Fragen von Rats Herrn Filippek wie folgt:

*1. An welche Stellen und Institutionen wurde dieser Beschluss weitergeleitet?*

Die in der Ratssitzung am 20.06.2022 beschlossene Resolution hinsichtlich eines Durchfahrtsverbots für den überregionalen Schwerlastverkehr, ausgenommen Quell- und Zielverkehr, sei an den Lenkungskreis (in dem Bund, Land, Autobahn GmbH, Straßen.NRW, Fernstraßen-Bundesamt und weitere Institutionen sitzen würden) sowie zusätzlich auf offiziellem Weg an das Bundesverkehrsministerium weitergeleitet worden.

*2. Liegen in der Zwischenzeit Stellungnahmen z. B. von Straßen NRW und dem Bundesverkehrsministerium vor?*

Nein, bisher liegen keine Stellungnahmen vor.

### **14.3.2. Schriftliche Anfrage des Rats Herrn Filippek vom 07.09.2022; Haus der Vereine Am Sauerfeld**

---

Die Fragen von Rats Herrn Filippek beantwortet Bürgermeister Wagemeyer wie folgt:

*Frage:*

*Wenn die Landsmannschaften ihre Tätigkeit im Haus der Vereine einstellen, wieviel Räumlichkeiten werden dadurch frei?*

Antwort:

Mit Auszug der schlesischen und sudetendeutschen Landsmannschaften wird ein Raum im 1.OG frei.

Die beiden Vereine teilen sich derzeit einen Raum. Eine Kündigung liegt derzeit noch nicht vor.

*Frage:*

*Gibt es weitere Nutzer von Räumlichkeiten in diesem Haus?*

Antwort:

Die weiteren Räumlichkeiten im 1. OG werden derzeit durch folgende Vereine genutzt:

- Verein der Freunde italienischer Kultur
- Landsmannschaft Ostpreußen
- Nussknacker-Volkstanzgruppe des Sachsen-Thüringer-Vereins
- Lüdenscheider Stadtfrauen e.V.

*Frage:*

*Würde es Sinn machen, dieses repräsentative Haus in die Gesamtkonzeption der Neugestaltung des Stadtgartens einzubeziehen?*

Antwort:

Ja.

### **14.3.3. Mündliche Anfragen des Rats Herrn Weiland; Rahmedetalbrücke/Sperrung A 45**

---

Rats Herr Weiland bezieht sich auf die Sonderratssitzung am 10.06.2022, aus der die Autobahn GmbH verschiedene Themen mitgenommen hätte. Dies seien unter anderem die Beschilderung an den Autobahnkreuzen sowie die Prüfung der Blockabfertigung gewesen. Des Weiteren wäre seitens der Autobahn GmbH mitgeteilt worden, dass die Vergabe für die Sprengung der Rahmedetalbrücke im August erfolgen sollte.

Er frage an, ob der Verwaltung zu diesen Punkten neue Informationen vorliegen würden.

Bürgermeister Wagemeyer teilt mit, dass ihm zu dem Punkt „Beschilderung an den Autobahnkreuzen“ keine Informationen vorliegen würden.

Das Thema „Blockabfertigung“ würde gemeinsam mit dem Thema „Brückenwächter“ zurzeit erneut durch eine extra hierfür eingerichtete Gruppe im Ministerium geprüft.

Er ginge davon aus, dass es zu diesem Thema in der am kommenden Freitag stattfindenden Lenkungsreisgruppe Neuigkeiten geben würde.

Des Weiteren ginge er davon aus, dass die Vergabe für die Sprengung bereits erfolgt sei.

Der späteste Termin für die Sprengung sei der 18.12.2022. Hier hätte sich auch keine Änderung ergeben. Weitere Informationen würden ihm hierzu nicht vorliegen.

Auch dieser Punkt würde sicherlich in der nächsten Lenkungsreisgruppe angesprochen.

Er würde dann zu diesen Themen in der Sitzung des Rates am 26.09.2022 berichten.

#### **14.3.4. Mündliche Anfrage des Rats Herrn Weiland; Kletterwand am Staberg**

---

Rats Herr Weiland bezieht sich auf den vor mehreren Jahren stattgefundenen Sponsorenlauf der Schüler/-innen der Staberger Gymnasien für den Bau einer Kletterwand am Staberg. Nach Auskunft des Fördervereins läge sowohl die Finanzierung als auch die Ausführung in den Händen der Stadtverwaltung.

Er frage daher die Verwaltung nach dem aktuellen Sachstand.

Fachbereichsleiter Reuver teilt hierzu mit, dass die Verwaltung – wie auch bereits dem Förderverein schriftlich mitgeteilt worden sei – die Ausschreibung bis zu den Herbstferien vorbereiten würde.

#### **14.3.5. Mündliche Anfrage des Rats Herrn Filippek; Reinigung der neuverlegten Pflasterung in der Altstadt/Wilhelmstraße**

---

Rats Herr Filippek teilt mit, dass sich in den Fugen der neuverlegten Pflasterung in der Altstadt/Wilhelmstraße bereits zahlreiche Zigarettenkippen befinden würden. Da die Fugen nicht verputzt, sondern lediglich mit Splitt oder ähnlichen Materialien gefüllt seien, frage er an, ob trotzdem eine langfristige Reinigung erfolgen könne.

Bürgermeister Wagemeyer erwidert hierauf, dass Herr Kuschmirtz diesen Punkt in der nächsten Sitzung der Steuerungsgruppe IHK Altstadt ansprechen würde.

Eine entsprechende Beantwortung erfolge in der nächsten Sitzung.

#### **14.3.6. Mündliche Anfrage des Rats Herrn Voß; Bodenintarsie „Engel der Kulturen“**

---

Rats Herr Voß erkundigt sich nach der fehlenden Bodenintarsie „Engel der Kulturen“ in der Altstadt. Er frage an, ob diese wieder an der bisherigen Stelle verlegt würde.

Herr Kuschmirtz sagt eine Klärung in der Sitzung der Steuerungsgruppe IHK Altstadt zu.

Eine Beantwortung wird in der nächsten Sitzung erfolgen.

*gez. Wagemeyer*

Vorsitzender

*gez. Kerstin Marré*

Schriftführerin